

STADTTEILE & KÖLNER SPORT



HEUTE AUF DEN STADTTEILSEITEN

- ▶ **Mainstream** und Metal vereinigte das Kinderband-Festival in Mülheim SEITE 38
- ▶ **Ausstellung** von Tierbildern in Bibliothek SEITE 39
- ▶ **In der „Kleinkunsthöhle“** verzichten die Künstler traditionell auf die Gagen SEITE 40
- ▶ **U 19 des FC** mit neuem Sieg in Folge SEITE 42

SPASS AN DER BEWEGUNG

Abenteuerturnen heißt das neue Angebot des TV Höhenhaus, das bei Kindern die Lust auf Bewegung wecken soll. Start ist heute um 16 Uhr in der Turnhalle der Schule Von-Bodelschwingh-Straße. Weitere Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle des Vereins unter der Telefonnummer 63 63 67.

St. Pauli-Legende im Polizeipräsidium

Der Mann hinter dem „Star-Club“: Horst Fascher und die musikalischen Anfänge der Beatles

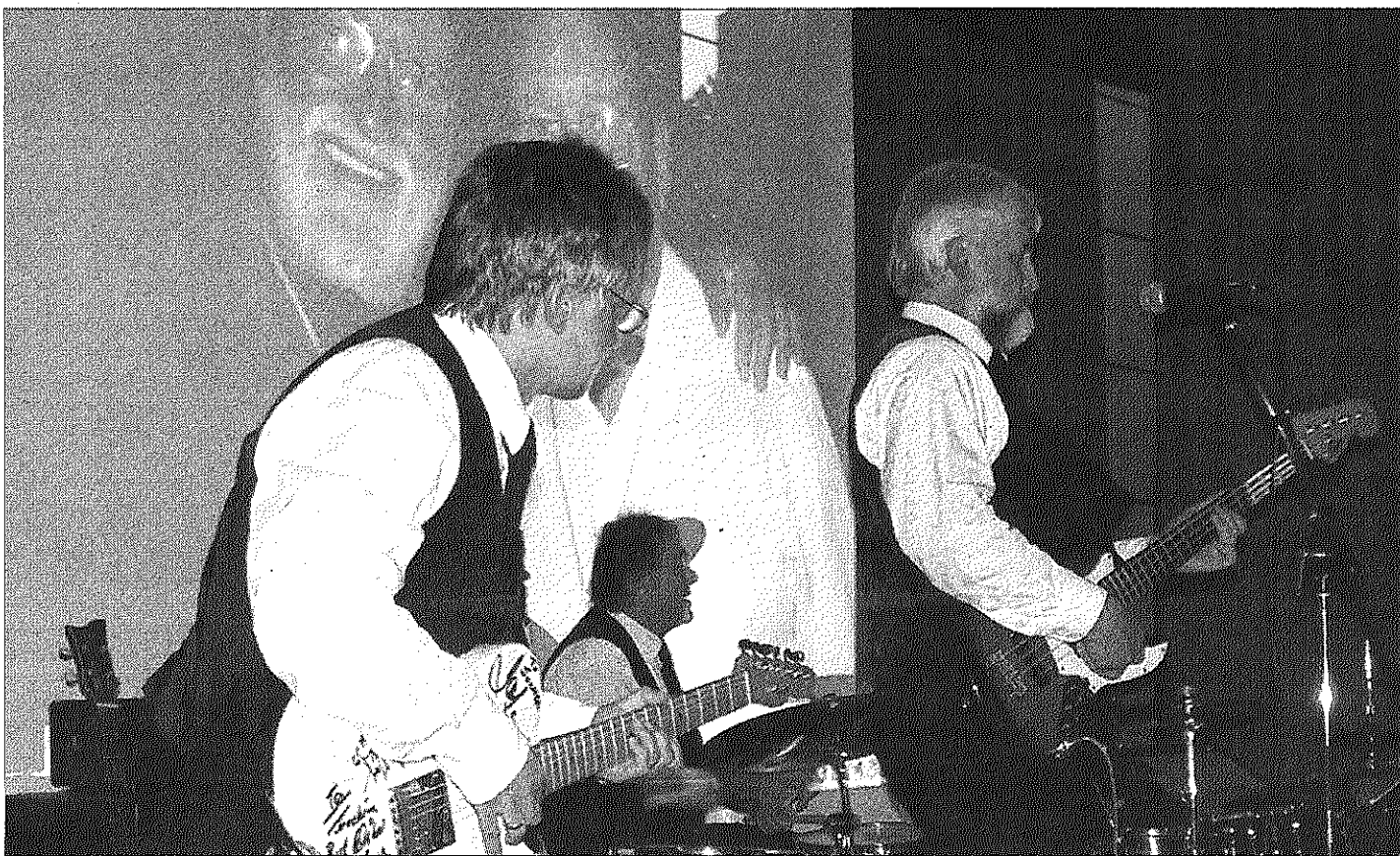
von HANS-WILLI HERMANS

KALK. „Letztens war ich noch für zwei Tage in Liverpool. Was da im ‚Cavern-Club‘ noch abgeht – Wahnsinn“. Der grau melierte Beat-Fan schnalzt anerkennend mit der Zunge und fragt den leicht rundlichen Herrn hinter dem Bücher-Tisch: „Und wie sieht’s heute im ‚Star-Club‘ aus?“

Da hört man deutlich die Wehmut in Horst Faschers gemütvollm Hanseatisch: „Joo, die Gebäude stehen noch – aber der Geist ist nicht mehr da.“ Die Veranstaltung im Saal des Kölner Polizeipräsidioms, bei der Fascher sein Buch „Let The Good Times Roll“ vorstellen soll, hat noch gar nicht begonnen, doch der 72-Jährige ist längst umlagert von Menschen, die neugierig Fragen stellen.

Er genießt die Aufmerksamkeit, gibt uneitel und ausführlich Auskunft über jene wilde Zeit, als er die Geburtsstunde eines Mythos aus nächster Nähe miterleben durfte – und mitgestaltete. Lang ist’s her, im April 1962 war es, jenem Jahr, in dem eine Flutkatastrophe Hamburg heimsuchte, die Spiegel-Affäre die Republik erschütterte und der 1. FC Köln Deutscher Fußballmeister wurde, da eröffnete auf der Reeperbahn der „Star-Club“. Mit Horst Fascher als Geschäftsführer, und der hätte gleich für sechs Wochen eine vierköpfige Band aus Liverpool verpflichtet, deren erste Single „Love Me Do“ am Ende dieses denkwürdigen Jahres in die Hitparaden kommen sollte und die sich schlicht „The Beatles“ nannte.

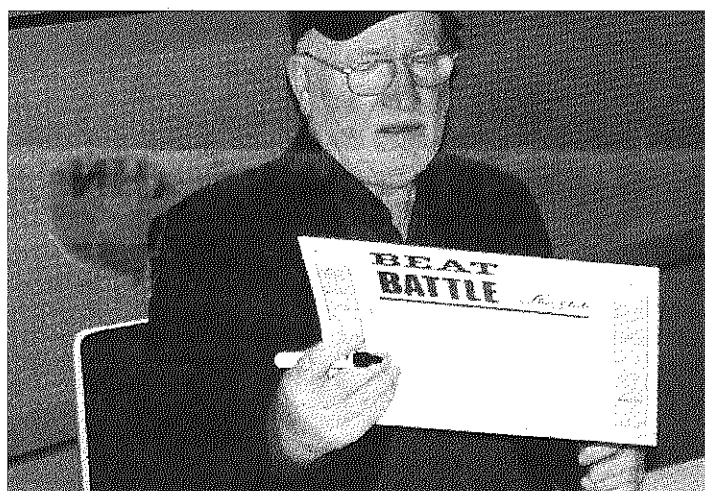
Als er dann vor die Bühne tritt, liest Fascher nicht etwa aus seinem Buch vor, sondern erzählt seine „Dönskes“ über Sex, Drugs und vor allem



Recht rau Interpretationen lieferten „Ian’s Zodiacs“ auf der Bühne im Polizeipräsidium ab. (Fotos: Hermans)

Rock’n’Roll ohne Textvorlage. Zwischendurch spielt die Beatles-Cover-Band „The Rebeats“ ihre angenehm rauen Versionen von „Back In The USSR“ oder „Please Please Me“.

Außerdem hatten die Veranstalter, der Partnerschaftsverein Köln-Liverpool und Kunst am Waidmarkt, die Star-Club Legende „Ian and the Zodiacs“ eingeladen. Doch dann verstarb vor drei Wochen Lead-Sänger Ian Edwards, die Band heißt jetzt „Ian’s Zodiacs“. Wenn einige der Besucher schon vom „Rock’n’Roll-Himmel“ träumen, von Eddie Cochran, Gene Vincent, Elvis und den toten Beatles, kann



Autogrammstunde im Polizeipräsidium – ungewohnt für Fascher.

sich Horst Fascher einige vorsichtige Richtigstellungen nicht verkneifen.

„Die Beatles waren ja schon seit 1960 immer wieder in Hamburg. Aber die spielten eher Skiffle, Rock’n’Roll haben sie erst bei uns gelernt.“ Bei Tony Sheridan etwa, der seinerzeit im Kaiserkeller gastierte, Fascher hatte schnell raus, woher der Wind wehte: „Die Mädchen gingen trotzdem immer zu den Beatles, weil die ‚so süß‘ waren.“ Überhaupt sei da so einiges gelaufen, was nicht recht zum Saubermann-Image aus den Anfangstagen der Beatles mit ihren adretten Anzügen passt.

John Lennon, der Fascher einst „schon ’n büschen ange-düst“ mit einem nicht genehmen Mädchen verknüpfeln wollte, hatte der gelernte Schiffszimmermann barsch mit „John, you bastard!“ in die Schranken gewiesen. Wer kann das heute noch von sich behaupten? Paul McCartney, der ihm das frisch komponierte „Love Me Do“ auf der Gitarre vorspielte, musste sich sogar anhören, das nette Liedchen sei als Single-Veröffentlichung ungeeignet: „Das war doch kein Rock’n’ Roll mehr, für mich ein Rückschritt.“

Jerry Lee Lews, Fats Domino, Ray Charles

Nun, die Geschichte war anderer Meinung und katapultierte die Beatles in bis dahin noch unbekannte Milchstraßen. In den Star-Club konnte Horst Fascher immerhin noch Acts wie Jerry Lee Lewis, Fats Domino oder Ray Charles locken. Nach dreieinhalb Jahren wurde das Lokal jedoch geschlossen. Laut Fascher war der Verwaltung das Treiben nie geheuer gewesen, da kamen einige Fälle von Körperverletzung ganz recht.

Fascher, der Jugendmeister im Boxen gewesen war und wegen Körperverletzung mit Todesfolge gesessen hatte – ein Unfall, den er sichtlich bewegt in allen Einzelheiten wider gibt – musste die Verantwortung übernehmen: „69 Monate Gefängnis und St. Pauli-Verbot“ bedeutete das. Aber er stand wieder auf, arbeitete für die Truppenbetreuung in Vietnam, als Musik-Promoter und Fußball-Manager. „Straffällig bin ich nicht mehr geworden“, berichtet Horst Fascher stolz. „Und jetzt soll mein Buch in Amerika veröffentlicht und dann verfilmt werden.“

Erleben Sie Surfen & Telefonieren wie noch nie!

Call & Surf Basic

Das Vielsurfer-Paket

- Internet-Flatrate • DSL 2000
- 120 Freiminuten/Monat • Im Telekom Festnetz

oder Das Vieltelefonierer-Paket

- Internet • DSL 2000
- Surfen für nur 2,9 Cent/Minute
- Festnetz-Flatrate • Im Telekom Festnetz

Alle Grundpreise inklusive, monatlich nur

34,95 €¹

Auf Wunsch Installation zum Festpreis für nur 69,98 €.

Call & Surf Comfort

Das Sorglos-Paket

- Internet-Flatrate • DSL 6000
- Festnetz-Flatrate • Im Telekom Festnetz

Nur bis 15.12.2007 noch mal über 10% günstiger!

Alle Grundpreise und Rechnung Online inklusive, monatlich nur

39,95 €² statt bisher 44,95 €

Auf Wunsch Installation zum Festpreis für nur 69,98 €.

Call & Surf Comfort Plus

Das Highspeed-Paket

- Internet-Flatrate • Highspeed DSL 16000
- Festnetz-Flatrate • Im Telekom Festnetz

Aktion bis 15.12.2007 verlängert!

- Leistungsplus inklusive
- HotSpot-Flatrate
- eMail Paket
- Umfangreiches Sicherheitspaket
- Günstige Verbindungen zum Handy

Alle Grundpreise und Rechnung Online inklusive, monatlich nur

49,95 €³ statt bisher 59,95 €

Auf Wunsch Installation zum Festpreis für nur 69,98 €.

Jetzt informieren! www.t-home.de, unter 0800 33 03000, im Fachhandel oder in Ihrem Telekom Shop.

Für alle Call & Surf-Pakete gilt: Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Einmaliger Bereitstellungspreis für neue Telefonanschlüsse 59,95 €, für DSL 99,95 €, entfällt bis zum 31.12.07. (kostenloser Wechsel innerhalb Standard-Anschluss oder ISDN). Paketangebote sind in vielen Fällen überberechnet. Bei Vereinbarung im Netz einzelner Anbieter erfolgt ein Zuschlag von 9,24 Cent/Min. Ob der von Ihnen gewählte Anschluss bei einem anderen Anbieter liegt, erfahren Sie unter 0800 33 0303/3. Ggf. zusätzlich Versandkosten für das DSL-Medium in Höhe von 6,99 €. 1) Call & Surf Basic/Standard-Anschluss kostet bei Bestellung bis zum 15.12.07 monatlich 34,95 €. Call & Surf Comfort/Standard-Anschluss kostet bei Bestellung bis zum 15.12.07 monatlich 39,95 €. Call & Surf Comfort Plus/Standard-Anschluss kostet bei Bestellung bis zum 15.12.07 monatlich 49,95 €. Call & Surf Comfort Plus/ISDN kostet bei Bestellung bis zum 15.12.07 monatlich 59,95 €. 2) Call & Surf Comfort/Standard-Anschluss kostet bei Bestellung bis zum 15.12.07 monatlich 39,95 €. Call & Surf Comfort Plus/Standard-Anschluss kostet bei Bestellung bis zum 15.12.07 monatlich 49,95 €. 3) Call & Surf Comfort Plus/Standard-Anschluss kostet bei Bestellung bis zum 15.12.07 monatlich 59,95 €. 4) Installation des Gerätes durch den Anbieter. 5) Bei Vereinbarung im Netz einzelner Anbieter erfolgt ein Zuschlag von 9,24 Cent/Min. Ob der von Ihnen gewählte Anschluss bei einem anderen Anbieter liegt, erfahren Sie unter 0800 33 0303/3. Ggf. zusätzlich Versandkosten für das DSL-Medium in Höhe von 6,99 €.